

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate werden bis Abends 6, Sonnt. bis Mittags 12 U. angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die f. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 248.

Donnerstag den 5. September

1861.

Dresden, den 5. September.

— Sr. Königl. Majestät haben dem zeitweilig bei dem Justizministerium als Hülfсарbeiter verwendeten Director des Bezirksgerichts Budissin Heinrich Bethmann Klemm den Charakter eines Justizrathes mit dem Range eines Appellationsraths in der vierten Classe der Hofrangordnung beizulegen gnädigst geruht.

— Vorgestern ist Sr. Königl. Hoh. Prinz Wilhelm von Baden hier eingetroffen und in Stadt Wien abgestiegen.

— Gestern Vormittag in der 11. Stunde langte ein Theil des Infanterieregimentes Albert (der größte Theil liegt in Dresden in Garnison) hier an, um auf nur kurze Zeit in unserer Stadt Quartier zu nehmen, denn der Abmarsch ist schon auf heute Vormittag 9 Uhr festgesetzt. Die einzelnen Compagnieen werden sich um genannte Zeit auf den ihnen bestimmten Plätzen versammeln und dann vermuthlich auf dem Palaisplatz in Neustadt mit den übrigen zusammentreffen, um von da aus gemeinschaftlich den Marsch nach der Herrnhuter Gegend anzutreten. Die Artillerie wird dem Bernehmen nach erst den 16. l. M. ins Cantonnement gehen. Die Cavallerie wird, wie wir hören, den 4. October wieder hier eintreffen.

— Gestern Abend waren zur 20jährigen Feier des Constitutionsfestes (4. Septbr. 1831) die öffentlichen Plätze durch Kandelaber erleuchtet.

— Aus Anlaß des gestrigen Constitutionsfestes fand die übliche Armenspeisung statt und sind dabei circa 3500 Portionen Essen (Rindfleisch, Reis und Weißbrodchen) an bedürftige und würdige Arme (ohne Unterschied, ob sie öffentliche Unterstützungen genießen oder nicht) in den 33 Armendistricten zur Vertheilung gelangt. Durch die Organe der Armenversorgungsbehörde war zuvor mit verschiedenen Speisewirthen contrahirt worden, während bei der Verabreichung des Essens die Armenbezirksvorsteher selbst anwesend waren, sowie denn auch seitens der Behörde Deputirte die verschiedenen Ausgabestellen revidirten, um sich von dem Besund der Speisen zu überzeugen. Die beiden öffentlichen städtischen Speiseanstalten sind bei dieser Festspeisung ebenfalls benutzt worden und hat, wie uns mitgetheilt wird, die Altstädter Anstalt, wo für die betreffenden Districte die Verabreichung des Essens bereits am Sonntage stattfand, dies Mal sich besondere Zufriedenheit zu erwerben gewußt. (Dr. J.)

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Heute Donnerstag, den 5., Mittags halb 1 Uhr Verhandlungstermin wider Carl Leberecht Ehrlich wegen Medicasterie, Betrug und Diebstahl. Morgen Freitag, den 6., finden folgende Verhandlungstermine statt: früh 8 Uhr Privatklagsache Friedr. Wilh. Beger wider den Kaufm. Oscar Gehe und Gen.; halb 9 Uhr: Gerichtsamt Tharandt, Privatklagsache des Schachtmeisters Joh.

Gottl. Weiß zu Delitzsch wider den Bauunternehmer E. Aug. Schmidt zu Tharandt. Halb 10 Uhr: Gerichtsamt Döhlen wider den Handarb. Heinr. Fürchteg. Bette in Unterweisig wegen Betrug. 10 Uhr wider Friederike Henr. Raumann hier wegen gewaltfamen Hausfriedensbruch. Halb 11 Uhr: Gerichtsamt Radeberg wider die Johanne Christiane Meier daselbst wegen Widersehllichkeit. Halb 12 Uhr: Privatklagsache Ernst Bruno Lürk wider den Tischlergesellen Carl Fürchtegott Weismann 12 Uhr: unter Ausschluß der Oeffentlichkeit, Privatklagsache des Postschaffners Christ. Gottl. Rothmann hier wider den Rittergutsbesitzer Georg Ernst Wilhelm Rühle in Niekern. Vorsitzender Gerichtsath Ebert.

— Der Stadtrath veröffentlichte gestern das Resultat, welches sich bei der am 29. vor. Mts. bei den sämmtlichen Bäckermeistern hiesiger Stadt vorgenommenen Revision des Gewichtes der Waaren an Semmel und Dreierbrod als Durchschnittsgewicht herausgestellt hat. Darnach hatte eine Zwölfpennig-Semmel das höchste Gewicht: bei den Bäckermeistern Wolf, Hauptstr. 14 u. (17 Lth. 3 Qtz.), Winter I, Ostkaallee 23 (17 Lth. 2 Qtz.), und Krippner, Friedrichstr. 45 (17 Lth. 4 Qtz.); das niedrigste: bei Bäckermeister Frische, Weißeritzstr. 7 (13 Lth. 4 Qtz.), Schulze, Schäferstr. 9 (13 Lth. 6 Qtz.); eine Sechspennig-Semmel das höchste Gewicht: ebenfalls bei dem Bäckermeister Winter I, Ostkaallee 23 (9 Lth. 1 Qtz.) und bei dem Bäckermeister Hahn, Baderg. 3 (8 Lth. 9 1/2 Qtz.); ein rundes Dreipennigbrod das höchste Gewicht: bei den Bäckermeistern Berger, gr. Brüderg. 7 (6 Lth. 9 Qtz.) und Risse, Seestraße 1 (6 Lth. 7 Qtz.), das niedrigste: bei den Bäckermeistern Birke, Billnigerstraße 6 (5 Lth.), Schubert, Schöfferg. 18, Lürk, Lüttichaustr. 27, und Bschöke, gr. Meißnerg. 5 (5 Lth. 1/2 Qtz.)

— Im Monat August sind 10,356 und vom 1. Januar bis ult. August d. J. zusammen 45,038 angemeldete Fremde durch das hiesige Fremdenblatt veröffentlicht worden.

— Eingetretener Umstände halber findet die bereits angezeigte Aufführung des Trauerspiels „Correggio“ nicht Montag, den 9., sondern Mittwoch, den 11. d. M. statt.

— Wie schon früher mitgetheilt wurde, hatte die Bankierswittwe Frau Nanette Schie zum Besten des hiesigen Bürgerhospitals ein Geschenk von 1000 Thlr. gemacht. Indem wir an diese pietätvolle Stiftung erinnern, sei zugleich bemerkt, daß am 27. August, dem Sterbetage des Herrn Bankiers Schie, die Vertheilung der betreffenden Binsen an christliche Arme stattgefunden hat.

— Mehreren Anfragen in Bezug auf einen im Großen Garten vor 14 Tagen geschehenen Unglücksfall zu begegnen, sei nachträglich erwähnt, daß dabei ein größeres Malheur nicht zu beklagen ist, als daß ein Wagen mit einem arabischen